



Lesen ist Kino im Kopf. Das Zuhören ist der stillen Lektüre sehr nahe. **Ton ab, Buch auf** macht sich diese Tatsache zunutze und animiert Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (4.-6.Klasse) mit Hören zum Lesen. Das Hören wird zum Schritt ins Buch.

Ton ab, Buch auf ist ein beliebtes Projekt. Es besteht aus einer Kiste mit 31 verschiedenen Büchern, 10 MP3-Spielern mit Kopfhörern sowie einem Leitfaden zur Handhabung des Materials. Der winzige MP3-Spieler enthält einen grossen Schatz: 31 Geschichtenanfänge – die Anfänge der Hörbücher zu den Büchern in der **Ton ab, Buch auf**-Box. Diese fünf bis fünfzehn Minuten langen Ausschnitte erlauben den Kindern ohne Anstrengung einen Blick – Pardon, ein Ohr – in ein Buch zu werfen. Sie werden in die Geschichte eingeführt. An einer spannenden Stelle bricht die Erzählung ab. Eine weiterführende Frage und der Hinweis, auf welcher Buchseite sie weiter lesen können, leiten die Kinder ins Buch.

Ton ab, Buch auf wird Klassen, Horten und Bibliotheken sowie anderen geeigneten Institutionen für 4 bis 8 Wochen gegen Übernahme der Portokosten von 40 Franken zur Verfügung gestellt. Neben Anregungen für den Einsatz im Unterricht enthält **Ton ab, Buch auf** eine Mappe mit Inhaltsangaben zu den Büchern sowie weiterführenden Lesetipps.

Die Evaluation des Pilotprojektes durch die Pädagogische Hochschule Zürich im Jahr 2004 belegte, dass das Konzept die Lesemotivation der Kinder merklich steigerte. **Ton ab, Buch auf** unterstützt die Schritte vom Erstleser zum Vielleser bzw. von der Erstleserin zur Vielleserin.

Die ungeduldig erwartete Neuauflage dieses Leseförderungsprojektes wurde möglich dank der Unterstützung der Kantone Aargau, Appenzell, Basel, Glarus, Graubünden, Nid- und Obwalden, Solothurn, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Uri. Danken möchten wir auch den Verlagen für die Unterstützung bei der Buchbeschaffung und für die kostenlose Nutzung der Hörbuchausschnitte.



Leselust statt Lesefrust

Schwerpunkt von *Ton ab, Buch auf* ist der offene Leseunterricht, der lustvoll-individuelle Ansatz. Der Lese genuss soll ganz klar im Zentrum stehen, denn Studien zeigen, dass selbstbestimmtes Lesen bei der Hinführung zum lebenslangen Lesen und beim Wecken von Leseinteressen eine wichtige Rolle spielt.

Wichtig ist, dass während des Unterrichts genügend Zeit für das Eintauchen in die Bücher gewährt wird. *Ton ab, Buch auf* soll den Schülerinnen und Schülern als individuelles, positives Erlebnis mit Büchern und Geschichten in Erinnerung bleiben. Nachfolgend finden Sie Anregungen für den Einbezug von *Ton ab, Buch auf* in den Unterricht. Der Kiste liegt ein Logbuch bei, in das die Kinder ihre Erfahrungen notieren können: schreiben, zeichnen, Fotografien einkleben, ihre Wünsche eintragen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Neben der Lesemotivation sind Lesestrategien und Lesegeläufigkeit unverzichtbare Bestandteile von Lesekompetenz. Schülerinnen und Schüler mit grundsätzlichen Lese problemen brauchen systematische Leseförderung, wie sie z.B. die Software „Lesewerkstatt“ aus dem Lehrmittelverlag des Kantons Zürich bietet. Schülern denen es an Lesegeläufigkeit fehlt helfen Vorlesetrainings im Tandem, wie sie z.B. das Lehrmittel „Lesen. Das Training.“ aus dem Lehrmittelverlag des Kantons Aargau vorschlägt.



Im Unterricht: Der Einstieg

Stimmen Sie die Kinder auf die Zeit mit Ton ab, Buch auf ein:

Zum Beispiel mit einer Plakataktion, bei der die Kinder ihre liebsten Leseorte präsentieren. Oder mit Interviews zu Lesevorlieben in ihrem Umfeld. So wird die Neugierde der Kinder geweckt und die entstandenen Produkte dienen später als Blickfang für die Bücher aus Ton ab, Buch auf.

Die Ankunft der Kiste lässt sich gemeinsam mit der Klasse zelebrieren. Lassen Sie die Kinder das Material selbst auspacken, um ihr Interesse zu wecken. Dieses Vorgehen schliesst nicht aus, dass Sie das Material vorher bereits gesichtet haben.

Alle Kinder haben während der Ausleihzeit freien Zugang zum Material und dürfen die Bücher auch nach Hause nehmen. Um die Kontrolle zu erleichtern, liegt eine kopierbare Ausleihliste bei.

Das Freie Lesen setzt bei den individuellen Vorlieben an. Einige Kinder werden sich zuerst auf die MP3-Spieler stürzen, andere blättern oder riechen zuerst in den Büchern. Deshalb werden Sie mit 10 MP3-Spielern auskommen. Die freie Lesezeit lässt sich wunderbar in offene Unterrichtssituationen wie Werkstätten oder Wochenplanarbeit einsetzen.



Varianten für den Einsatz im Unterricht

Zeit zum Lesen

Schaffen Sie ruhige Leseinseln im bewegten Schullalltag. Planen Sie immer wieder Zeit im Stundenplan ein, in der die Schülerinnen und Schüler freien Zugang zu den Büchern haben. Einige Kinder kommen in ihrer Freizeit nicht dazu, regelmässig zu lesen.

Eigene Lesevorlieben entdecken

Lassen Sie die Kinder selber wählen, was sie lesen. Aufgrund des Hörens verschiedener Geschichtenanfänge entscheiden die Kinder, was sie lesen möchten. Eine Aufgabe im Wochenplan kann sein, ein Buch von *Ton ab, Buch auf* auszuwählen.

Anschlusskommunikation: Lesen als Gemeinschaftserlebnis

Reden Sie mit den Schülerinnen und Schülern über ihre Erlebnisse beim Lesen. *Ton ab, Buch auf* kann im Rahmen von Werkstatt-Unterricht eine Station bilden, verbunden mit Rückmeldungen an die Klasse. Dies kann in Form von Buchvorträgen, einem von den Kindern verfassten Buchquiz, Posterspaziergängen, einem gemeinsamen Lesetagebuch oder einem Klassenblog geschehen.

Sich vom Lesen zu eigenen Produktionen anregen lassen.

Lassen Sie die Kinder die Geschichten weiter schreiben oder verfremden. Vielleicht regt *Ton ab, Buch auf* die Kinder auch dazu an, die Anfänge ihrer Lieblingsgeschichten selber vorzulesen und aufzunehmen.

Offener Leseunterricht bietet sich für verschiedene Arten von Projekten an. *Ton ab, Buch auf* kann Bestandteil sein für die Vorbereitung von Lesetagen und Lesenächten bzw. für ganze (Lese-)Projektwochen mit vielfältigen Aktivitäten rund ums Lesen.



Was mache ich, wenn...

...ein Kind viel hört, aber nicht in ein Buch einsteigt?

Sprechen Sie mit ihm über seine Interessen. Gemeinsam können Sie vielleicht herausfinden, welche Art Geschichten ihm gefallen. Bestimmt lässt sich mit Hilfe der Informationen zu den Buchinhalten ein geeignetes Buch finden.

Manchmal überträgt sich die Begeisterung von Kind zu Kind leichter: Setzen Sie lesefreudige Kinder als Leseberater und-beraterinnen ein.

...ein Kind eine bestimmte Stelle nochmals hören möchte?

Auf dem MP3-Spieler kann man sich vorwärts bzw. rückwärts bewegen.

...mehrere Kinder dasselbe Buch haben möchten?

Lassen Sie sie zusammen den Buchanfang hören. Der MP3 Spieler lässt sich wie ein Memory-Stick mittels der USB-Buchse an einen Computer anschliessen. (Dazu entfernen Sie den kleineren Teil der Abdeckung des MP3-Spielers). Möglicherweise steigen dann einzelne Kinder auf andere Titel um. Oder zeigen Sie anhand des Buchangebotes und der Mappe zu den Buchinhalten eine Alternative auf. Auch die Ausleihmodalitäten lassen sich aushandeln.

...etwas fehlt oder defekt ist?

Melden Sie sich bitte umgehend beim SIKJM unter Telefon 043 268 39 00 oder E-Mail lesefoerderung@sikjm.ch



Weiterführende Anregungen

Buchausstellung mit Lieblingsbüchern

Alle bringen ihre Lieblingsbücher mit und gestalten gemeinsam eine Ausstellung mit Lesetipps fürs Klassenzimmer oder für die Schul- oder Gemeindebibliothek.

Lesetagebücher

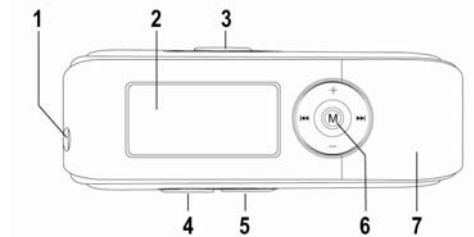
Hefte, in denen die Schülerinnen und Schüler regelmässig ihre persönlichen Leseerlebnisse eintragen, sind eine gute Möglichkeit, das Lektüreerlebnis zu vertiefen. In vielen Sprachlehrmitteln finden Sie vielfältige Ideen, die Kinder dazu anregen, eine eigene Meinung zum Gelesenen zu entwickeln und diese schreibend und zeichnend auszudrücken.

Ausflug in die Schul- oder Gemeindebibliothek oder in die Buchhandlung

Dank dem Ausflug lernen die Kinder, sich in einem grösseren Angebot zu orientieren und ihren Leseinteressen gezielt nachzugehen. Vielleicht entdecken sie dort einige Fortsetzungsbände ihres Favoriten aus *Ton ab, Buch auf*. Erkundigen Sie sich auch nach einer Klassenführung in der nächsten Bibliothek. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind meistens gerne bereit, Medienkisten fürs Klassenzimmer nach Ihren Wünschen zusammenzustellen.



Gebrauchsanweisung für den Mp3-Spieler



Einschalten:

Taste 4 **II** auf der Seite kurz drücken

Ausschalten:

Taste 4 **II** kurz drücken so lange drücken bis sich der MP3 Player ausschaltet.

Titel starten:

Taste 4 **II** kurz drücken

Pause:

Taste 4 **II** kurz drücken

Stoppen:

Taste 4 **II** eine Sekunde lang drücken. Im Fenster erscheint links unten ein dunkles Viereck

Einen Titel vorwärts/rückwärts:

M (Taste 6 neben 2, dem Fenster) nach links oder rechts bewegen.

Ein Stück vorwärts/rückwärts spulen:

M länger nach links oder rechts halten

Lauter oder leiser abspielen

M nach oben oder unten bewegen.

Alle Tasten sperren:

Taste 3 auf der Seite nach in Richtung bewegen



Materialliste

- 31 Bücher gemäss Liste
- 10 MP3 Spieler mit Kopfhörern
- 10 laminierte Tracklisten
- 10 laminierte Gebrauchsanweisungen für den Mp3-Spieler
- 1 laminierte Kopiervorlage für die Ausleihe
- 1 Logbuch für Leseindrücke
- 1 laminiertes Plakat von Ton ab, Buch auf

Ton ab, Buch auf ist ein Projekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM, Georgengasse 6, CH-8006 Zürich

Detailkonzept und Realisation:

Eliane Niesper, Barbara Jakob,

Anpassungen der Neuauflage: Francesca Micelli, Literale Förderung SIKJM

Buchauswahl:

Barbara Jakob, Christine Tresch, Francesca Micelli

Sprecherinnen und Sprecher:

Irina Schönen, Heiner Hitz

Tonregie:

Digiton, Jürg von Allmen

Technik:

Digiton, Jürg von Allmen

Logo:

Claudia de Weck